

Geleitwort von Hugo Weiskopf	8
Einleitung	9
1. Krummenaus älteste Spuren	11
1. Erste Erwähnung	11
2. Von Treverern und Römern	11
3. Krummenaus ältestes Bauwerk	12
4. Römerstraße als Touristenattraktion	13
5. Von der Römerzeit zum Mittelalter	13
6. Krummenaus Zugehörigkeit	13
7. Krummenauer Rechtsfälle	14
8. Einwohnerentwicklung	15
9. Kunde von einem Kloster	15
10. Krummenau oder Oberkrummenau	15
2. Krummenau von 1794 bis heute	17
1. Französische Zeit (1794-1814)	17
2. Preußische Zeit (ab 1814)	18
3. Der erste Weltkrieg (1914-1918)	22
4. Weimarer Republik (1919-1933)	27
5. Nationalsozialismus (1933-1945)	29
6. Nachkriegszeit (1945 bis 50er Jahre)	33
7. Die jüngste Entwicklung Krummenaus	34
3. Einwohnerzahlen von Krummenau	40
4. Landwirtschaft	41
1. Weide und Ackerbau in den Hunsrückger Gemeinden	41
2. Umbruch in der Landwirtschaft	43
3. Flachs-anbau	50
4. Wiesen-genossenschaft	51
5. Hirtenwesen	52
6. Stierhaltung	56
7. Zähe Umlegung	57
8. Strukturwandel in der Landwirtschaft	59
9. Gebräuchliche Flurnamen in Krummenau	64
5. Krummenauer Kram- und Schafmarkt	67

6. Wald	70
1. Waldnutzungen bis zum 19. Jahrhundert	70
2. Besitzverhältnisse	71
3. Waldvernichtung	72
4. Aufhebung und Beschränkung der Nutzungsrechte	72
5. Wirtschaftswald	74
7. Jagd und Fischerei	81
8. Dorfhandwerk	83
9. Mühlen	86
10. Schiefer- und Steinbrüche	90
11. Die Zinngießerei	92
12. Läden in Krummenau	94
13. Die Gemeinde	95
1. Bürgerrecht	95
2. Frondienste	96
3. Gemeinderat	97
4. Die »Birkenaffäre«	99
14. Einrichtungen der Gemeinde	101
1. »Backes« und Gemeindehaus	101
2. Viehwaage	103
3. Wasserleitungsbau	104
15. Die Höfe	106
16. Hausarbeit und Arbeitsteilung	108
17. Schule	111
18. Dorfkirche	118
19. Friedhof	123
20. Post	125
21. Feuerwehr und sonstige Vereine	127
22. Wirtshäuser, Geselligkeit und Fremdenverkehr	130
Quellen- und Literaturverzeichnis	136